

---

### Vorlage zum Einsatz des IMS "Robert" im Operationsgebiet

Zu engen innerdeutschen Kontakten führte der Verkauf von Kurbelpressen aus der DDR an Audi und VW. Die Stasi schleuste unter anderem den IMS "Robert" ein, um Informationen zu erlangen.

In den 80er Jahren verkaufte der DDR-Betrieb Umformtechnik Erfurt Kurbelpressen an die Automobilhersteller Audi und VW in West-Deutschland. Für diesen Auftrag reisten über Jahre Mitarbeiter des Maschinen- und Großpressenbauers nach Ingolstadt und Audi-Angestellte nach Erfurt. Die Stasi überwachte die Verhandlungen und den Aufbau der Maschinen. Von den Erfurter Entwicklern und Monteuren waren etliche als Inoffizielle Mitarbeiter (IM) für die Stasi tätig. Sie kundschafteten das Audi-Werk aus, bespitzelten die Angestellten und ihre eigenen mitreisenden Kollegen.

Im vorliegenden Dokument bestätigte der Leiter der Abteilung XVIII der Bezirksverwaltung Erfurt (Sicherung der Volkswirtschaft) die Eignung des IMS "Robert" für einen Einsatz in Ingolstadt. Das Papier fasst die Aufgaben des Spitzels zusammen.

---

**Signatur:** BArch, MfS, BV Erfurt, NA, Nr. 67, Bl. 65-66

---

#### Metadaten

Diensteinheit: Bezirksverwaltung      Datum: 29.3.1985  
Erfurt, Abteilung XVIII

Vorlage zum Einsatz des IMS "Robert" im Operationsgebiet

Bezirksverwaltung  
für Staatssicherheit  
Abteilung XVIII

Erfurt, 29. März 1985  
kr-br

bstu  
000065

bestätigt:  
Leiter der Bezirksverwaltung

Schwarz  
Generalmajor

*mit Original  
S. 102  
(s. Teil I)*

V o r l a g e  
zum IM-Einsatz im Operationsgebiet

Der IMS "Robert", Reg.-Nr. XV 489/78, wird auf der Grundlage dieser Vorlage im Operationsgebiet bei Dienstreisen in nächster Zeit eingesetzt.

Der IMS führt laut Reiseplan für das I. Quartal 1985 und auch darüber hinaus auf Abruf in die BRD zur Klärung technischer und terminlicher Probleme im Rahmen der Realisierung von Aufträgen des VW-Konzerns durch das Kombinat Umformtechnik Erfurt. Er reist sowohl zum Zweigbetrieb des genannten Konzerns AUDI NSU Neckarsulm als auch zum Zweigbetrieb AUDI NSU Ingolstadt. Diesen Dienstreisen liegen objektive Aufgabenstellungen des KUTE zugrunde.

Der IMS "Robert" wurde 1978 durch die HVA auf der Grundlage der politischen Überzeugung geworben. Er war damals im Rahmen eines langfristigen Auslandseinsatzes im TKB Düsseldorf eingesetzt. Nach Beendigung des Einsatzes wurde der IMS von der HVA an unsere DE übergeben.

Bei dem IMS "Robert" handelt es sich sowohl um einen erfahrenen NSW-Reisekader als auch um einen ehrlichen und zuverlässigen inoffiziellen Mitarbeiter (laut Einschätzung der HVA).

In der Abschlußbeurteilung der HVA wird zu seiner Arbeit im Operationsgebiet während seines Auslandseinsatzes eingeschätzt, daß

- er die ihm erteilten Aufträge versuchte durch hohe Einsatzbereitschaft in guter Qualität zu erfüllen;
- durch ihn einige operative Hinweise für eine vorgangsmäßige Bearbeitung von Personen und zu Kontaktpersonen unter den BRD-Bürgern erarbeitet wurden;
- er unter den operativ komplizierten Bedingungen eine gute inoffizielle Arbeit leistete;

Signatur: BArch, MfS, BV Erfurt, NA, Nr. 67, Bl. 65-66

Blatt 65



Vorlage zum Einsatz des IMS "Robert" im Operationsgebiet

BStU  
000066  
2

- er sich entsprechend den geltenden Regeln für das Verhalten von DDR-Bürgern im KA verhielt.

Auch nach seiner Rückkehr vom Auslandseinsatz und nach Übernahme durch unsere DE konnten in der weiteren Zusammenarbeit mit dem IMS keine Hinweise auf Unehrlichkeit, Unzuverlässigkeit oder eine eventuelle Dekonspiration des IMS festgestellt werden.

Der IMS wurde durch die HVA im Zuge der Werbung und Zusammenarbeit überprüft. Entsprechend Festlegung in vorliegender EEK wird der IMS im II. Quartal 1985 anhand einer Überprüfungskonzeption auf Eignung, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit überprüft.

Dem IMS wurde während einer Dienstreise in die BRD im Juni 1984 durch einen Vertreter der BRD-Fa. Berg Geld angeboten, das er aufgrund seiner bisherigen Auftragserteilung und Instruierung durch die HVA konsequent ablehnte und so sich einen weiteren Ausbau des Kontaktes zu diesem BRD-Bürger verbaute.

Das Ziel der operativen Beauftragung besteht in der Aufklärung von Regimeverhältnissen

- bei der Grenzpassage
- in den Übernachtungsstätten
- im Umfeld der Übernachtungsstätten und der aufgesuchten Zweigbetriebe
- in den aufgesuchten Zweigbetrieben des VW-Konzerns

sowie in der Aufklärung der NSW-Kontrahenten, mit denen verhandelt wird, und der mitreisenden DDR-Bürger, vor allem der in der OPK "Spezialist" bearbeiteten Person P.

Es ist der erste schriftliche Auftrag, den der IM zur Durchführung von Maßnahmen im Operationsgebiet erhält. Der Auftrag wird entsprechend den erreichten Ergebnissen des IMS entsprechend seiner Zielstellung laufend präzisiert.

Für den Einsatz werden keine zusätzlichen Mittel benötigt.

Leiter der Abteilung

Budan Major	Krause Hptm.
----------------	-----------------

Anlage  
schriftlicher Auftrag  
für den IM